

## Von der heterogenen zur homogenen Auswertung

### Paketversender GLS Germany analysiert Daten mit Lösung von MIK

GLS Germany – 1989 unter dem Namen German Parcel gegründet – gehört zu den vier großen Paketlogistikern Deutschlands. Das Unternehmen, das sich den Anspruch »Qualitätsführer in Deutschland« auf die Fahnen geschrieben hat, bietet zuverlässigen Paketversand innerhalb einer Regellaufzeit von weniger als 24 Stunden in Deutschland und 24 bis 96 Stunden flächendeckend in ganz Europa, durchgängige Sendungsverfolgung, geringe Schadensquoten, ein angemessenes Preis-Leistungs-Verhältnis sowie eine starke Kundenorientierung.



Die Tochtergesellschaften des Unternehmens mit Zentrale in Amsterdam sind europaweit verteilt. Das Controlling eines so verzweigten Unternehmens ist entsprechend komplex und lässt sich mit herkömmlichen Tools wie Microsoft Excel und Access nicht komfortabel bewältigen, wie Carsten Steinbrecher, Finance Controller in der Abteilung Finance Controlling Central Europe mit Sitz in Neuenstein, berichtet. Seine Abteilung bewältigt das Beteiligungscontrolling für alle GLS-Gesellschaften in Europa. Hinzu kommen noch Personalcontrolling und betriebswirtschaftliche Sonderaufgaben.

#### Bessere Analyse und Reporting mit MIK-BIS

»Wir haben SAP im Einsatz, aber als Analyse- und Reportingwerkzeug ist dies nicht sehr komfortabel. Auch Excel und Access konnten die zunehmend laut werdende Forderung, Analyseaufgaben effizienter, anschaulicher und komfortabler zu gestalten, nicht befriedigen. Zudem sollten nicht nur Fachanwender mit den Analysen umgehen können, sondern jeder, der sie benötigt. Unser drittes Ziel war, die Daten aus verschiedenen Vorkontrollsystemen zusammenzuführen und dem Anwender in einer Anwendung zur Verfügung zu stellen«, erläutert Steinbrecher.

#### Kurze Implementierungszeit überzeugt

»Was uns insbesondere überzeugt hat, waren die kurzen Implementierungszeiten. Dies hatten wir schon von anderen MIK-Kunden gehört und das bestätigte sich dann auch. Nach nur drei Beratertagen im Haus war das System komplett installiert, wir konnten loslegen und unsere eigenen Modelle bauen«, so Steinbrecher. Überzeugend gestaltete sich auch der Funktionsumfang der Lösung mit ihren verschiedenen Modulen und Nutzungsmöglichkeiten.

Im August 2004 wurden zunächst MIK-ONE und die MIK-eigene multidimensionale Datenbank MIK-OLAP eingeführt. Im Spätsommer 2007 folgte dann die Umstellung auf die BI-Suite MIK-BIS. Diese neue Lösung basiert auf .NET, der modernsten Softwarearchitektur von Microsoft, und bietet damit auch eine Oberfläche im »Look and Feel« von Microsoft sowie wesentlich mehr Möglichkeiten hinsichtlich der graphischen Analyse. Entschieden hat sich GLS für die Module MIK-BIS Integration als Einstiegsportal für den Anwender, MIK-BIS Graphics für die graphische Auswertung, MIK-BIS XLReport als Excel-Schnittstelle sowie MIK-BIS Table für die Excel-unabhängige tabellarische Auswertung. Hinzu kam noch MIK-BIS Manager für die Administration des Servers. MIK-OLAP läuft weiterhin im Hintergrund und sorgt dafür, dass alle auf eine einheitliche Datenbasis zugreifen.

Im Personalcontrolling werden heute zum Beispiel die Personalbestandsentwicklung, Krankenquoten, Krankentage, Ein-/Austritte, Fluktuation, Personalkosten und Produktivitäten ausgewertet. Der zweite Einsatzbereich ist das Beteiligungscontrolling, in dem für die Tochtergesellschaften

Berichte zu G&V, Bilanzen, Cashflow und weitere Auswertungen, die die einzelnen Beteiligungen betreffen, erstellt werden. Im Produktcontrolling werden verschiedene Produkte und Mengen ausgewertet oder auch die Deckungsbeitragsrechnung für die angebotenen Produkte erstellt. Demnächst werden noch weitere Bereiche aus dem operativen Controlling hinzukommen.

### Einfache Handhabung

»Generell ist die Handhabung der Daten mit MIK wesentlich einfacher, weil man diese über einen langen Zeitraum vorhalten kann. Dabei erhält man relativ schnell die Zahlen, die man sehen will. Und man benötigt auch keine technische Erfahrung mit den angeschlossenen Vorsystemen«, so Steinbrecher. Bei der Einführung gab es keine bemerkenswerten Probleme, da auftretende Fragen schnell und direkt mit der Hotline von MIK in Konstanz gelöst werden konnten. »Insgesamt waren wir mit dem Support sehr zufrieden, da die meisten Fragen direkt am Telefon oder maximal innerhalb eines Arbeitstages beantwortet werden. Da zeigt sich, dass MIK als deutsches Unternehmen wirklich sehr nah am Kunden ist«, meint Steinbrecher. Auch die Umstellung von MIK-OLAP/MIK-ONE auf MIK-BIS verlief schnell und unproblematisch.

### Graphische oder tabellarische Auswertung – beides ist möglich

Die heterogene Reportinglandschaft mit vielen einzelnen Excel- und Microsoft Access-Auswertungen wurde ersetzt. Der Anwender kann heute wählen, ob er die Zahlen graphisch mit dem Modul MIK-BIS Graphics oder tabellarisch

mit MIK-BIS Table oder MIK-BIS XLReport bearbeiten will. »Die Mitarbeiter kommen sehr gut und schnell damit zurecht, so dass eine kurze Einführung als Schulung ausreicht. Insgesamt sind heute bei GLS 15 Mitarbeiter mit den Auswertungen beschäftigt. Die Akzeptanz ist sehr gut, da ihnen jetzt alle Daten in einem System vorliegen und sie diese nicht mehr aus vielen Vorsystemen zusammensuchen müssen«, kommentiert Steinbrecher.

Aus seiner Sicht liegt hier auch der besondere Vorteil der Lösung: dass dem Anwender eine einheitliche Lösung zur Verfügung gestellt werden kann, in der er alle notwendigen Reports und Analysen findet. »Dabei sind wir in der Lage, diese selbstständig zu entwickeln. Wenn erst einmal die Datenbeschaffung geregelt ist, können wir alles Weitere relativ schnell umsetzen. Dabei sind keinerlei Programmierkenntnisse nötig, um die Berichte bzw. die Modelle zu erstellen, das heißt, wir müssen nicht auf die IT zurückgreifen bzw. auf deren Ressourcen – und haben damit relativ schnelle Reaktionszeiten, wenn einmal kurzfristig eine zusätzliche Analyse benötigt wird«, so Steinbrecher weiter. »Insgesamt gesehen hat uns das System vor allem Zeiteinsparungen im Bereich Reporting und Controlling ermöglicht und damit verbunden eine Effizienzsteigerung im Unternehmen und eine Verbesserung der Entscheidungsunterstützung«, so sein Resümee.

	
<b>Anwendung</b> In welchen Bereichen werden <b>MIK</b> -Produkte eingesetzt?	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Personalcontrolling</li> <li>■ Beteiligungscontrolling</li> <li>■ Produktcontrolling</li> <li>■ Reporting</li> </ul>
<b>Produkte</b> Welche <b>MIK</b> -Produkte werden eingesetzt?	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ MIK-OLAP</li> <li>■ MIK-BIS Graphics</li> <li>■ MIK-BIS XLReport</li> <li>■ MIK-BIS Table</li> </ul>
<b>Vorsysteme</b> Mit welchen Vorsystemen wird gearbeitet?	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ SAP</li> <li>■ Diverse</li> </ul>

### Weitere Informationen

**MIK AG** Management Information Kommunikation  
D 78479 Reichenau, Unterseestraße 4  
Tel +49-7531-9835-0, Fax +49-7531-9835-98  
info@mik.de

[www.mik.de](http://www.mik.de)

